Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 909
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

vom 02. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. März 2021)

zum Thema:

Verkehr in Pankow: Radweg auf der Storkower Straße und Schönhauser Allee

und **Antwort** vom 15. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Mrz. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26909
vom 2. März 2021
über Verkehr in Pankow: Radweg auf der Storkower Straße und Schönhauser Allee

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Pankow um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Die Morgenpost schrieb: „Verkehrsstadtrat Vollrad Kuhn (Grüne) nimmt an, dass ein neu angelegter Radweg zwingend ein schützendes Element braucht, damit Radfahrer vor dem Autoverkehr sicher sind – zum Beispiel durch eine Leiste aus Pollern.“ Hält der Verkehrsstadtrat an dieser Position fest?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„Gem. § 43 Absatz 2 des Berliner Mobilitätsgesetzes sollen Radverkehrsanlagen an Hauptverkehrsstraßen so gestaltet werden, dass unzulässiges Befahren und Halten durch Kraftfahrzeuge unterbleibt. Die Planungen der Radverkehrsanlagen in der Storkower Straße sehen daher in Richtung Kniprodestraße einen mit Trennelementen geschützten Radfahrstreifen vor. In Richtung Landsberger Allee ist ein baulicher Radweg geplant. Der Schutz gegen unzulässiges Befahren durch Kraftfahrzeuge soll hier durch einen Hochbord gewährleistet werden. In der Schönhauser Allee gelten die gleichen gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die Planungen, die auch eine Untersuchung verschiedener Protektionsvarianten beinhalten soll, haben hier jedoch noch nicht begonnen.“

Frage 2:

Der Bezirk teilte mit: „Die Planung befindet sich derzeitig in der Überarbeitung. Sobald eine Entscheidung bzw. Abstimmung auf fachlicher Ebene erfolgt ist, werden wir im Rahmen der Drucksache zu den Breiten der Rad- und Fußverkehrsanlagen berichten.“ Wann soll der Umbau der Storkower Straße in Prenzlauer Berg beginnen?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„Der Baubeginn ist für 2022 vorgesehen.“

Frage 3:

Ragnild Soerensen vom Verein Changing Cities argumentiert: „Menschen fahren weniger Rad, wenn es nicht sicher ist. Erst eine sichere und attraktive Radinfrastruktur erleichtert Unentschlossenen die Entscheidung für das Fahrrad.“ Welche wissenschaftlichen Studien gibt es zu dieser These?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„Es ist nicht Aufgabe des Bezirksamtes, die Argumente des Changing Cities e.V. mit wissenschaftlichen Studien zu belegen. Zu dieser Thematik können wir jedoch auf die Ergebnisse der Onlinebeteiligung zum Nationalen Radverkehrsplan 3.0 verweisen. Diese finden Sie auf den Seiten des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur unter https://zukunft-radverkehr.bmvi.de/bmvi/de/home/file/fileId/234/name/nrvp-onlinebeteiligung-auswertung-webseite-20190919.pdf.“

Frage 4:

Der Bezirk teilte zur Storkower Straße mit: „Auf der Nordostseite soll ein mit Pollern o.ä. Trennelementen geschützter Radfahrstreifen entstehen. Auf der Südwestseite ist diese Variante aufgrund der zahlreichen Zufahrten nicht die Ideallösung.“ Welche Art von Pollern o.ä. Trennelementen sollen dort eingesetzt werden?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„Über die Art der Trennelemente wurde noch nicht entschieden.“

Frage 5:

Wo werden in Pankow für Fahrradstraßen und Radwege Vollstahlpoller eingesetzt und wo sollen sie eingesetzt werden?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„Im Bezirk Pankow wurden bisher keine Stahlpoller auf der Fahrbahn im Rahmen der Einrichtung geschützter Radfahrstreifen eingebaut. In den Pankower Fahrradstraßen wurden bisher keine Stahlpoller eingebaut. Es liegen derzeit auch keine konkreten Planungen zum Einbau von Stahlpollern in Fahrradstraßen vor.“

Frage 6:

Welche Untersuchungen sind dem Bezirk bekannt, inwiefern Vollstahlpoller und andere Trennelemente, die zur Abgrenzung von Radwegen eingesetzt werden, das Unfallrisiko erhöhen?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„Dem Bezirksamt sind diesbezüglich keine Untersuchungen bekannt."

Frage 7:

Auf wie vielen Metern Länge werden durch den Radweg auf der Storkower Straße pro Fahrbahnseite Parkplätze für Autos entfallen?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„Das Parken am Fahrbahnrand wird nach Umsetzung der Radverkehrsmaßnahme im gesamten Teilabschnitt der Storkower Straße nicht mehr möglich sein."

Frage 8:

Auf wie vielen Metern Länge werden durch den Radweg auf der Schönhauser Allee pro Fahrbahnseite Parkplätze für Autos entfallen?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„Da die Planungen noch nicht begonnen haben, können hierzu keine Angaben gemacht werden."

Frage 9:

Welcher Ausgleich wird für die in der Storkower Straße und Schönhauser Allee entfallenden Parkplätze geschaffen? Soll ein Kiezparkhaus gebaut werden o.Ä.?

Antwort zu 9:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„In der Storkower Straße kann der Entfall von Kfz-Stellplätzen nicht kompensiert werden. Weder im Seitenraum noch auf der Fahrbahn sind dafür geeignete Flächen vorhanden. Ein Parkhaus mit insgesamt 409 Stellplätzen steht in der Storkower Straße 156 A bereits zur Verfügung.
Die Planungen für die Schönhauser Allee haben noch nicht begonnen. Daher können hierzu keine Angaben gemacht werden."

Frage 10:

Wo genau sollen die vier Parklets aus der Schönhauser Allee vor der Gethsemanekirche aufgestellt werden?

Antwort zu 10:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„Es ist vorgesehen, ein Parklet in die Stargarder Straße Höhe Gethsemanekirche umzusetzen. Dieses soll mit Sitzelementen ausgestattet werden. Über die Verwendung der restlichen drei Parklets wird im Zuge der Planung der Radverkehrsanlagen entschieden."

Frage 11:

Welche Kosten sind mit dem Bau der Radwege in Pankow verbunden?

Antwort zu 11:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„Die Kosten können zum jetzigen Planungsstand noch nicht benannt werden."

Berlin, den 15.03.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz